Spenden für Kolonialismus. Die Grünwaschung von Vertreibung und Enteignung in Palästina durch den Jüdischen Nationalfonds (JNF/KKL)

15.01.2016

Categories: JNF

Der Jüdische Nationalfonds (JNF), hebräisch Keren Kayemeth Leisrael (KKL), wurde 1901 gegründet. Während sich der JNF als gemeinnnützige Naturschutzorganisation darstellt, repräsentiert er tatsächlich im Wesentlichen das System der rechtlichen und ethnisch-religiösen Diskriminierung, auf welchem der Staat Israel aufgebaut ist: Mehr als die Hälfte seines erheblichen Landbesitzes, circa ein Achtel des israelischen Territoriums, wurde Palästinenser_innen geklaut.

Die 40-seitige Broschüre „Spenden für Apartheid und Kolonialismus. Die Grünwaschung von Vertreibung und Enteignung in Palästina durch den Jüdischen Nationalfonds (JNF/KKL)“ wurde von der Palästina-Solidarität Region Basel in Zusammenarbeit mit dem Palästinakomitee Stuttgart und BDS Schweiz herausgegeben.
Sie klärt mit chronologisch geordneten Hintergrundartikeln und Interviews über die Geschichte des JNF auf und beleuchtet seine Rolle in der Diskriminierung der palästinensischen Bevölkerung. Auch wird die internationale Kampagne "Stop the JNF" vorgestellt.
Hier ist sie online zu finden.